

Grundrechte

Rechte gegen, durch, im und mit
dem Staat

Hartmut Vöhringer

Moderne Verfassung

- Legt rechtliche Grundlagen des Staates fest
- Enthält Grundwerte und Grundrechte
- Enthält Leitprinzipien
- Regelt Staatsorganisation und Konfliktbewältigung
- Vorrang und ist schwer zu ändern
- Liegt als Verfassungsurkunde vor



Grundgesetz 1949

- Maßstab allen staatlichen Handelns
- Gilt für
 - Bund und Länder
 - Teil Grundrechte
 - Artikel 1 bis 19 GG
 - Art. 20 IV, 33, 38, 101, 103 und 104 GG ähnlich
- Teil Staatsorganisationsrecht



Aufbau Grundgesetz

- Präambel
- I. Grundrechte
- II. Bund und die Länder
- III. Bundestag
- IV. Bundesrat
- IV a. Gemeinsamer Ausschuss
- V. Bundespräsident
- VI. Bundesregierung
- VII. Gesetzgebung Bund
- VIII. Ausführung der Bundesgesetze und Bundesverwaltung
- VIII a Gemeinschaftsaufgaben
- IX. Rechtsprechung
- X. Finanzwesen
- X a. Verteidigungsfall
- XI. Übergangs – und Schlussbestimmungen

Was sind Grundrechte?

Verfassungskräftige Rechte des Bürgers gegen den Staat

- Würde
- Freiheit
- Gleichheit
- Solidarität
- Bürgerrechte
- Justizielle Rechte



Grundrecht Würde

- Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1)
- Recht auf Leben (Art. 2 Abs.2 S.1)
- Recht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1)
- Folterverbot (Art. 104 Abs. 1 S. 2)
- Verbot der Zwangsarbeit (Art. 12 Abs. 2 und 3)



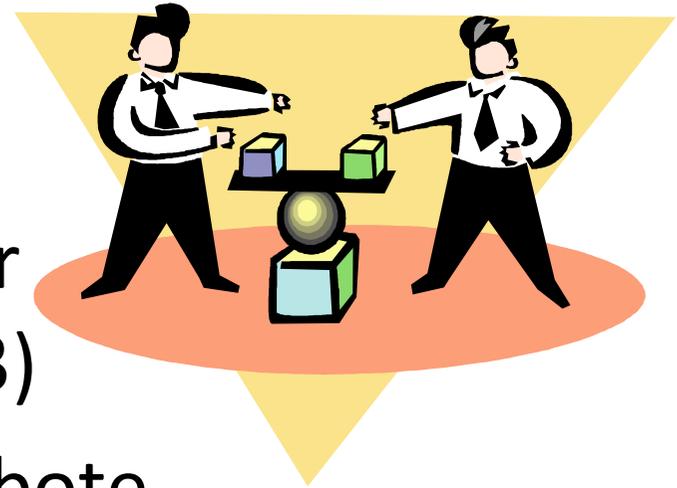
Grundrecht Freiheiten

- Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1)
- Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 S. 2, 104)
- Glaubens, Gewissens, Bekenntnisfreiheit (Art. 4, Art. 140)
- Meinungs – und Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1)
- Freiheit von Kunst und Wissenschaft (Art.5 Abs. 3)
- Versammlungsfreiheit (Art. 8)
- Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1)
- Brief, Post und Fernmeldegeheimnis (Art. 10)
- Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13)
- Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1)
- Eigentum und Erbrecht (Art. 14)



Grundrecht Gleichheit

- Gleichheit vor dem Gesetz / Willkürverbot (Art. 3 Abs. 1)
- Verbot geschlechtsbezogener Diskriminierung (Art. 3 Abs. 3)
- Weitere Diskriminierungsverbote (Art. 3. Abs 3)



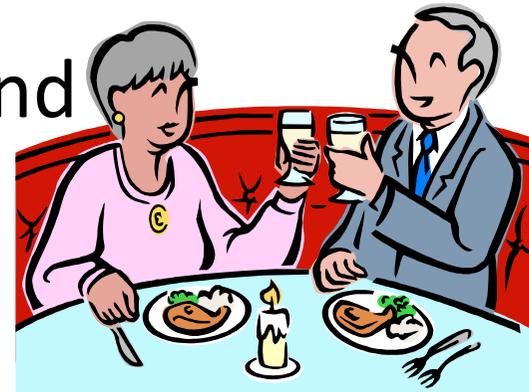
Grundrecht Solidarität

- Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3)
- Schutz von Ehe, Familie, Müttern und Kindern (Art. 6)
- Schulwesen (Art. 7)
- Asylrecht (Art. 16 a)



Grundrecht Bürgerrechte

- Aktives und passives Wahlrecht (Art. 38)
- Freizügigkeit (Art. 11)
- Verbot von Ausbürgerungen und Auslieferung (Art. 16)
- Petitionsrecht (Art. 17)
- Zugang zu öffentlichen Ämtern (Art. 33 Abs. 2)



Grundrecht Justizielle Rechte

- Rechtsschutzgarantie (Art. 19. Abs. 4)
- Gesetzlicher Richter (Art. 101)
- Rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1)
- Nulla poena sine lege; ne bis in idem (Art. 103 Abs. 2 und Abs. 3)

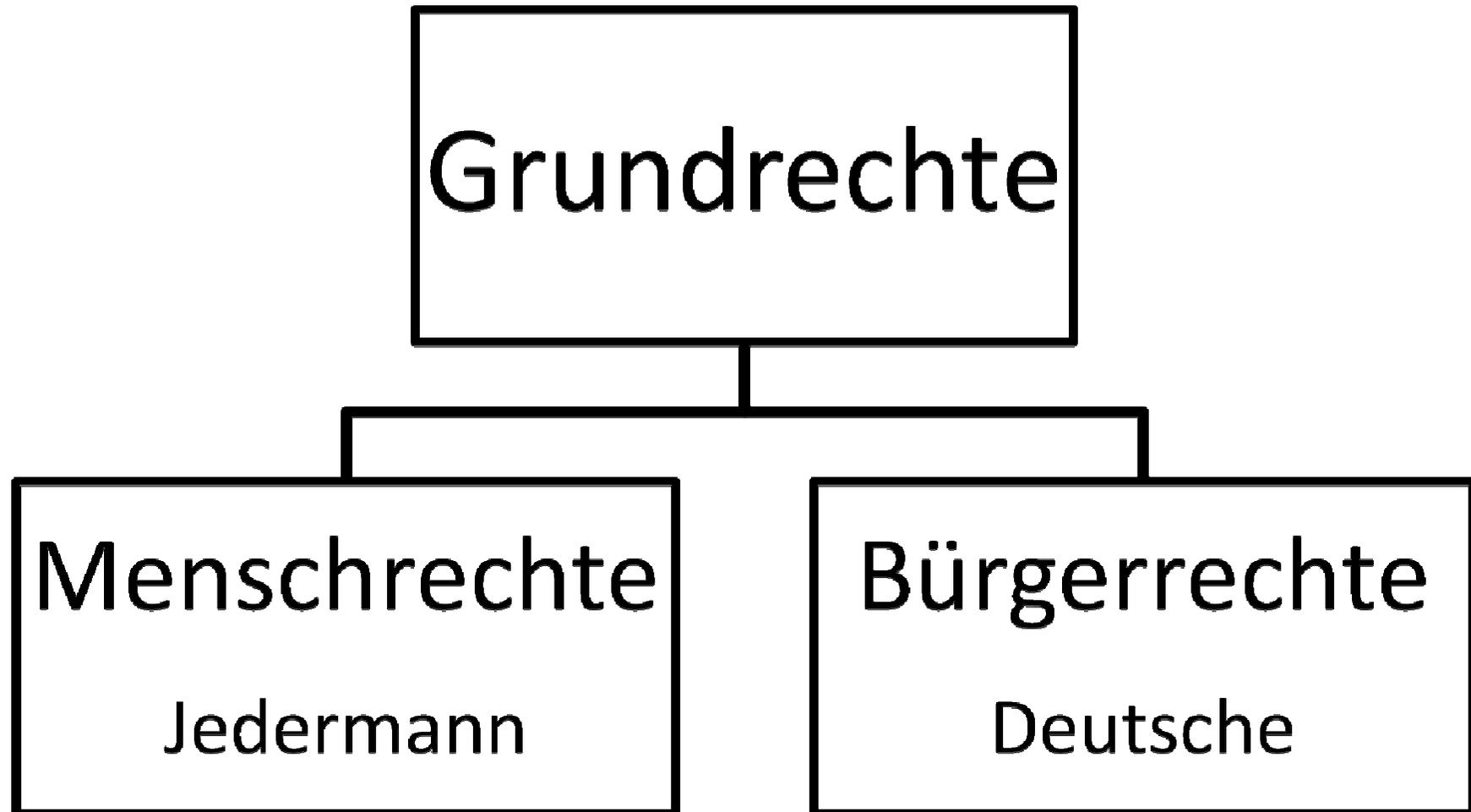


Funktion der Grundrechte



- **Status negativus** - Abwehr staatlicher Eingriffe (Freiheit vom Staat)
- **Status positivus** – Ansprüche auf staatliches Handeln (Freiheit durch den Staat)
- **Status activus** – Rechte auf Mitwirkung am Staat (Freiheit im und für den Staat)
- Fortbestand bestimmter Einrichtungen
- Schutzpflichten des Staates (Freiheit durch den Staat)

Berechtigte der Grundrechte



Anwendungsbereich



- Privatrechtssubjekt / Staat
 - Staat und Untergliederungen und Einrichtungen sind Grundrechtsadressaten (im hoheitlichen Bereich)
- Privatrechtssubjekte untereinander
 - Keine unmittelbare Drittwirkung (Außer Vereinigungsfreiheit)
 - Mittelbare Drittwirkung bindet Rechtsprechung und Verwaltung

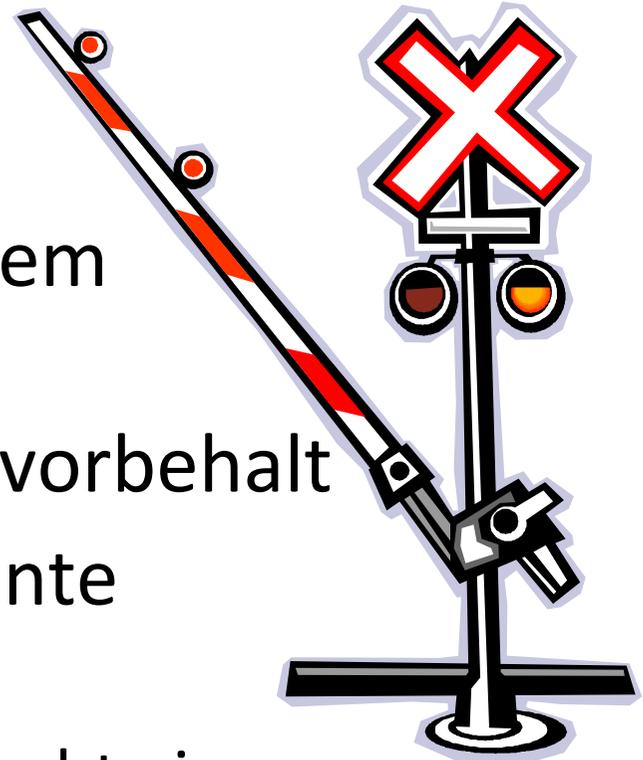
Grundrechtsträger

- Natürliche Personen
 - Von Geburt bis Tod (im Einzelfall davor oder danach)
- Juristische Personen des Privatrechts
 - Soweit Grundrechte anwendbar sind (Art. 19 Abs. 3 GG)
- Juristische Personen des öffentlichen Rechts
 - Nur ausnahmsweise:
Religionsgemeinschaften,
Fernsehanstalten, Universitäten

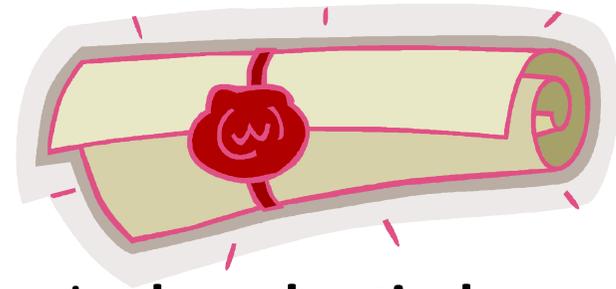


Schranken der Grundrechte

- Grundrechte mit einfachem Gesetzesvorbehalt
- Grundrechte mit qualifiziertem Gesetzesvorbehalt
- Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt
- Immer: Verfassungsimmanente Grundrechtschranken:
 - Andere Grundrechte, Staatsrechte im Verfassungsrang



Artikel 20 GG



1. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein **demokratischer** und **sozialer Rechtsstaat**
2. Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
3. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und **Recht** gebunden.
4. Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Beispiele Grundrechte

Grundrecht

- Artikel 6, 1
- Artikel 2,2
- Art. 1 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1
- Art. 20 und 28

Anwendung

- Urlaubsplanung Single
- Krankenversicherung, Hilfe zur Pflege
- Regelsatz Hartz IV
- Sozialhilfe

